

# Parolini auf Schulbesuch

Der Vorsteher des Erziehungsdepartements besucht die Churer Stadtschule

**Regelmässig besucht Regierungsrat Jon Domenic Parolini die Schulen im Kanton. Am Montag traf er sich mit Verantwortlichen der Stadtschule und besuchte Schulklassen in den Schulinheiten Barblan, Lachen und Giacometti.**

rem.- Es war der erste Besuch der Churer Stadtschule seit dem Amtsantritt von Parolini als Vorsteher des kantonalen Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements 2018. Neben Gesprächen mit dem zuständigen Stadtrat Patrik Degiacomi, der Schuldirektorin Ursina Patt und den zuständigen Schulleitungen standen auch ein Besuch in Schulklassen auf dem Programm. Dabei interessierte sich Parolini vor allem für die Themen der Binnendifferenzierung und der zweisprachigen Klassen Deutsch/Romanisch, wie Patt ausführte. Ein Besuch einer zweisprachigen Klasse sowie einer Sprachintegrationsklasse im Schulhaus Giacometti lag deshalb auf der Hand.

## Differenziertes Lernen

Unter Binnendifferenzierung versteht man didaktische, methodische und organisatorische Massnahmen, den individuellen Begabungen, Fähigkeiten, Neigungen und Interessen einzelner



Michael Huber, Jon Domenic Parolini, Ursina Patt, Patrik Degiacomi, Armando Carboni, Regula Flüeler und Jachen Buchli (von links). *Bild René Mehrmann*

Schülerinnen oder Schülergruppen innerhalb einer Klasse oder Lerngruppe gerecht zu werden. Bei der Sprachintegrationsklasse, die Parolini besuchte, handle es sich um Oberstufenschüler, die mit wenig bis keinen Deutschkenntnissen nach Chur kämen, führte Patt aus. «In dieser Situation muss man automatisch differenzieren, noch viel gezielter und bewusster als im Normalfall», so Patt. Je nach Sprachstärke werden die Kinder später einer Regelklasse zugeteilt.

Da der Kanton für die Sprachintegrationsklassen die Richtlinien festlegt, sei es ihr ein Anliegen gewesen, dass Parolini einen Einblick in die praktische Arbeit in einer solchen Klasse erhalte, führte Patt aus. Man habe auch über

diese Richtlinien ausführlich gesprochen, da es aus Sicht der Stadtschule nötig sei, diese zu überarbeiten und anzupassen.

## Zweisprachiges Angebot

Parolini besuchte auch zweisprachige Klassen. Bei diesen erfolgt der gesamte Unterricht in Deutsch und Romanisch oder Deutsch und Italienisch. Die Bildungskommission legt die Zulassungsbedingungen zum zweisprachigen Unterricht fest. Massgebendes Kriterium für die Zulassung ist die Eignung einer Schülerin oder eines Schülers. «Die zweisprachigen Klassen sind sehr gut besucht und wir sind stolz, dass wir als Stadtschule diese Möglichkeit anbieten können», sagt Patt.